

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

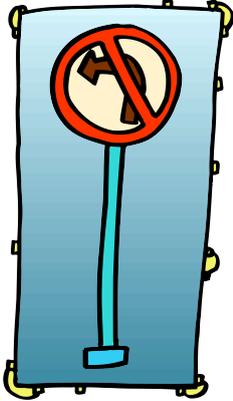
Ausgabe 3/2007 (7)



Foto: Angela Böttcher

**Sie halten die siebente Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen!
Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach
dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!****

Unser Gemeindeläufer auf Sommertour



„**H**eute werde ich die 7. Ausgabe des **Gemeindeläufers** lesen“, das können natürlich nur die Einwohner sagen, die auch stets die Mappe erhalten. Leider kommt es immer wieder vor, dass nicht jeder Läufer ans Ziel kommt oder riesige Umwege macht.

Lief doch einer der letzten Läufer auf seiner Strecke von Haus Nr. 4 gleich zu Nr. 15, dabei wurden die Häuser Nr. 5 bis 14 ausgelassen – *seltsam !?*

Die vorgegebene Reihenfolge sollte doch eingehalten werden. Und bitte denken Sie daran, auch Ihr Nachbar möchte termingerecht wissen, was es so Neues gibt.

Neben den bewährten Seiten, wie Meinungen, Anregungen und Termininformationen, haben wir in unserer heutigen Ausgabe nochmals unserer Festwoche viel Platz eingeräumt. Lassen Sie sich einladen zu einem Rückblick auf schöne und erlebnisreiche Tage.



*Übrigens, auch Ihre interessanten Beiträge und Gedanken trägt
Unser Gemeindeläufer gern von Haus zu Haus.*

Renate Lambrecht



Liebe Einwohner der Gemeinde Warsow,

das Dorffest - 1660 Jahre Gemeinde Warsow - liegt schon über einen Monat zurück. Es war einfach ein tolles Fest und ich möchte mich ganz herzlich bei allen Akteuren bedanken. **Wir können stolz sein auf unsere Festwoche.**

Ein besonderes Dankeschön an Frau Lambrecht und Herrn Hopp.

Ich war begeistert, wie viele Bürger sich ganz selbstverständlich in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen mit eingebracht haben und es erfüllt mich mit Stolz, was wir alle gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

Wir sollten wirklich versuchen wenigstens alle zwei Jahre ein gemeinsames Dorffest zu organisieren und in 10 Jahren wieder eine Festwoche zur 800 - Jahrfeier von Warsow.

Traurig stimmt es mich immer wieder, wenn ich informiert werde, dass Jugendliche randalieren, mutwillig alles zerstören und keine Achtung vor fremdem Eigentum haben. Wir bemühen uns doch wirklich, wir haben einen Jugendtreff, es gibt einen Sportverein, eine Skaterbahn und die Feuerwehr. Eigentlich doch genug Möglichkeiten, um sich in der Freizeit zu beschäftigen.

Auch mehren sich in der letzten Zeit wieder Einbrüche in unserem Gemeindegebiet, da wird Computertechnik gestohlen und sogar Gartenstühle von der Terrasse, Autos aufgebrochen, Diesel gestohlen usw.

Bitte seien Sie **wachsam** und informieren Sie uns oder die Polizei, wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt.

Der Sommer hat begonnen, für viele eine Zeit der Ruhe und Entspannung, aber auch eine Zeit neuer Eindrücke in fernen Gefilden.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und hoffe, dass sie gut über den Sommer kommen.

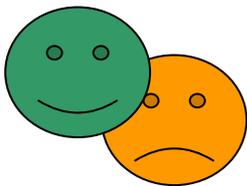
Ihre Gisela Buller

Bürgermeisterin



Meinungen und Anregungen aus *Unser Gemeindeläufer* Ausgabe 2/2007

Wenn auch die Zuschriften unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger schon etwas Staub angesetzt haben, so sind diese nicht vergessen. Alle wurden gelesen und in der Gemeindevertretersitzung ausführlich diskutiert. Teilweise liegen schon Ergebnisse vor.



Wir sagen DANKE und hoffen natürlich auch im neuen Läufer auf viele Meinungen und Anregungen.

„Ein gelungener Gemeindeläufer und ein herzliches Willkommen an Bettina Brandt und Nicole Ziegert. Wir wünschen alles Gute und Spaß an der Arbeit.“

„Ein sehr gelungener Beitrag zur Firma Bongard GmbH !!! Wir sollten froh sein, eine solche Firma im Dorf zu haben, nicht zuletzt wegen der derzeitigen Technik im Feuerwehrhaus Warsow.“

„Gemeindeläufer top!“



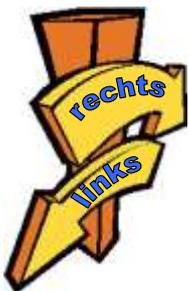
Fahrzeugverkehr und Parken:

Anlass zur Kritik von Anwohnern an diejenigen Kraftfahrer, die den Bäckerweg in Warsow als „Rennstrecke“ nutzen: *„Wir möchten daran erinnern, dass diese Straße als **Tempo -30 - Zone** ausgewiesen ist.“*

*Wir möchten alle Nutzer des Bäckerweges mit Kraftfahrzeugen auf die Einhaltung der Verkehrsordnung hinweisen, **wenn auch nur von einer Seite ausgeschildert !!** Besonders in dieser engen Straße sollte Vorsicht und Rücksichtnahme oberstes Gebot sein.*



Ansicht von der Kirche kommend



Mehrere Anwohner der Pfennigstraße erklären, dass eine Änderung der Vorfahrt auf der Kreuzung Mühlenbecker- / Kothendorfer Straße zu einer zusätzlichen Gefahr für die aus der Pfennigstraße kommenden Fußgänger und Kraftfahrer würde. Die Fahrzeuge aus Mühlenbeck würden dann ungebremst die Kreuzung passieren. *„Es könnte nicht schnell genug reagiert werden, da die Straße aus Mühlenbeck kommend nicht gefahrlos einzusehen ist.“*

*Zu diesem und weiteren Verkehrsthemen fand am 26. Juni 2007 eine Besichtigung mit Verkehrsbehörde und Polizei statt.
- Das Protokoll vom 9. Juli 2007 ist hier abgedruckt. -*

(Besichtigung mit Verkehrsbehörde und Polizei am 28.06.2007)

Änderung Vorfahrtsregelung Kreuzung nach Kothendorf - Mühlenbeck
(Aufbringen von Fahrbahnmarkierung – Haltelinien)

Nach Aussage der Verkehrsbehörde und der Polizei ist eine Änderung der Vorfahrtsregelung: aus Sichtgründen nicht machbar. Für das Aufbringen der Fahrbahnmarkierung bzw. der Haltelinien, wird sich der Landkreis mit der Kreisstraßenmeisterei in Verbindung setzen. Eine abschließende Aussage dazu liegt noch nicht vor.

Parkverbot Schweriner Straße 31 – 37 / Beschränkung Einfahrt auf 7,5 Tonnen

Die Verkehrsbehörde sowie die Polizei sehen keine Veranlassung für ein Parkverbot, da dass Parken auf der Bundesstraße möglich ist und für die Lkw keine anderen Möglichkeiten vorhanden sind.

Ein Beschränkung der Einfahrtsstraße wird nicht entsprochen, da sie für den Lieferverkehr zugänglich sein muss. Eine Möglichkeit wäre die Aufstellung - Beschilderung durch VZ 357 „Sackgasse“.

Aufstellung von 2 Zufahrtsschildern „Verkehrsberuhigte Zone“ im Sudeblick

Die vorhandene Beschilderung wird als ausreichend angesehen. Das VZ 205 „Vorfahrt gewähren“ beim Verlassen des Wohngebietes, ist zu entfernen.

Das abschließende Protokoll mit den Festsetzungen der Verkehrsbehörde liegt noch nicht vor, wird aber umgehend nach Erhalt an die Gemeinde weitergeleitet.

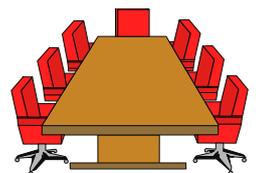

i. V. M. Müller

Unternehmerstammtisch:

Dipl.-Betriebswirt (FH) Jens Müller Steuerberater Geschäftsführer der OBOTRIT Steuerberatungsgesellschaft mbH
Wendenstraße 19 19055 Schwerin Tel. 03 85 / 56 88 20 Fax 03 85 / 56 88 22 E-mail: karstjei@obotrit.org

„Ich habe meinen Firmensitz in Schwerin, wohne aber in der Gemeinde.

Wie wäre es mit einer Erweiterung des Unternehmerstammtisches für Unternehmer mit Geschäftssitz nicht in der Gemeinde?“



Sicher ist es möglich, auch Unternehmer mit Geschäftssitz außerhalb Warsows einzuladen. Die Problematik fängt aber damit an, dass wir als Gemeindevertretung nicht wissen, wer eine Firma besitzt. -- Durch Abgabe einer Visitenkarte wäre dieses aber zu lösen. --



Ständchen für Seniorinnen und Senioren:

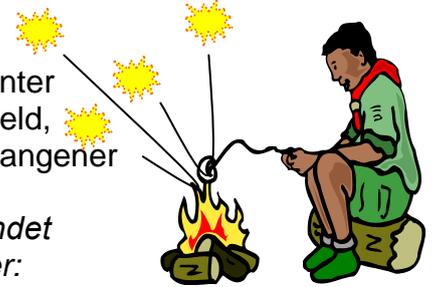
„Schade, dass es kein Ständchen zu runden Geburtstagen durch unsere Kinder mehr gibt. Singen die Kinder nicht mehr, gibt es keine Spaziergänge mehr – kann beides nicht verbunden werden? Bisher hatten beide Parteien immer Freude daran.“

----- **Lässt sich das nicht nochmals überdenken?** -----

Brandschutz:

In Warsow gibt es nur noch zwei schilfgedeckte Häuser, die unter Denkmalschutz stehen. Die Sanierung kostete viel Zeit und Geld, vermittelt heute aber einen Eindruck bäuerlichen Lebens vergangener Zeiten.

„Im Umkreis von 150 m dürfen keine Feuerwerkskörper gezündet werden, für offene Feuer gilt sicher ähnliches! Es gilt auch hier: Verantwortungsbewusst handeln und die Arbeit anderer achten!“



In diesem Zusammenhang ein Dank an die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr für ihre geleistete Arbeit und Umsicht, besonders beim Osterfeuer.

Unkraut:

„Hat uns Herr Gildemeister vergessen?“



Leider wurde nur eine Seite der Mühlenbecker Straße gemäht.

Wir denken, dass sich diese Angelegenheit inzwischen erledigt hat. Sicherlich gibt es immer Startschwierigkeiten und auch das Wetter war nicht unbedingt geeignet, alle anstehenden Arbeiten sofort zu erledigen.

Dreck in unserer Gemeinde:



So sollte es nicht bei uns aussehen!!



Bio-Müll und sonstige Abfälle zieren unseren Wegrand in Richtung Klärwerk. Und nicht nur hier findet man immer wieder Müll und Dreck. Wir sollten auf unsere Umwelt achten, denn wir wollen uns doch alle in ihr wohlfühlen. Zudem gibt es genügend Möglichkeiten den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.

1660 Jahre Gemeinde Warsow

2007 – Es wird gefeiert

.... und wir haben gefeiert !

Ein Jahr lang wurde geplant, vorbereitet, gearbeitet. Nun ist schon alles vorbei und die Mühen haben sich gelohnt.

Überall hört man: „**Es war ein schönes Fest.**“

Ein großes Dankeschön nochmals an alle fleißigen Helfer. Hier die Namen zu erwähnen ist gar nicht möglich, denn irgendwie war fast jeder Haushalt unserer Gemeinde aktiv im Einsatz. Es hat auch richtig Spaß gemacht, so gemeinsam zu wirken.

Ganze neun Tage wollten wir feiern und wir haben durchgehalten! Alle Veranstaltungen waren super besucht, die Stimmung war toll und selbst die Sonne hat mitgefeiert. Da sind dann auch kleine Pannen, die von vielen kaum bemerkt wurden, auch wieder schnell vergessen.



Aber nicht vergessen wollen wir, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Unser Kameramann Peter Düring und unsere Fotoreporterin Angela Böttcher waren alle Tage im Einsatz, um bleibende Erinnerungen in bewegten und unbewegten Bildern zu schaffen.

Uns liegen ein Videofilm und eine Diashow auf DVD von jeweils etwa einer Stunde Laufzeit vor. Eine Auswahl der Fotos als Vorgeschmack auf die Diashow sehen Sie auf den weiteren Seiten.

Der Videofilm auf DVD-R ist auch über einen normalen DVD-Spieler abspielbar und auf dem Fernseher zu betrachten. Ein Computer ist dabei nicht notwendig, kann aber auch genutzt werden.

Der Film beinhaltet alle Veranstaltungen der Festwochentage in bewegten Bildern, wie sie im Programmheft ausgewiesen sind. Dazu sind auch ein paar Aufnahmen von der Vorbereitung zu sehen. Wir denken fast jeder findet sich darin wieder, ob beim Abend auf der Scheunendiele, beim Seniorentag oder beim Kirchentag. Natürlich nimmt der Abschlusstag einen breiten Raum ein, vom großen Festumzug über das Bullenreiten bis hin zum Tanz, aber auch Bauchtanzeinlagen und Feuerwerk.

Beide DVD können über die Gemeinde käuflich erworben werden. Bei Interesse nutzen Sie bitte die beiliegende Bestellliste.

Auch herkömmliche Fotos werden auf Bestellung zum Kauf angeboten. Diese Fotos können während einer Fotoschau bestellt werden. Interessenten tragen sich bitte ebenfalls in die Liste ein. Danach werden wir Termine für die Schau finden und Sie dazu einladen.

Lassen Sie sich noch einmal in Festwochenstimmung versetzen!
Und denken Sie bei diesen Aufnahmen:

Das war unsere tolle Festwoche

Renate Lambrecht













Paint – Brusk – Work

Wir haben einen neuen Termin – Bitte vormerken !

Samstag, 27. Oktober 2007 10:00 Uhr

Zur Teilnahme im

Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf

bitte anmelden bei

Renate Lambrecht 038859 – 5233.



Das monatliche gemeinsame Frühstück

Die restlichen Termine für das Frühstück, damit Sie diese notieren können.



12. September

2. Oktober Abschiedsfrühstück

Besuchen Sie uns!!!

Gemeinsam können wir viele Aktivitäten entwickeln.



Kirchgemeinde Gammelin - Warsaw

Angedacht - Schätze sind die Früchte des Lebens -

Meine Freundin bekam zu ihrem Geburtstag eine Schatzkiste geschenkt. Als sie sie öffnete, war sie erstaunt: Sie war leer. "Sie ist für Erinnerungen an Schönes gedacht, was du erlebst. Was dich glücklich macht oder dir gut tut. Oder für schöne Dinge, die dein Leben bereichern", sagte die Frau, die sie ihr geschenkt hatte.

Meine Freundin füllte sie: mit einer Muschel aus dem Urlaub, mit einem Buch, das ihr gut gefallen hatte. Sie legte ein Foto von ihrer Familie hinein, eine Feder, die sie bei einem Waldspaziergang gefunden hatte, ein Brief, der ihr viel bedeutete.

Viele andere Dinge haben inzwischen in der Schatzkiste einen Platz gefunden. "Wenn ich einen schweren Tag hatte, dann schaue ich abends oft hinein", sagte sie. "Die Erinnerung an das Gute, an die Schätze in meinem Leben gibt mir Kraft und macht mich ein bisschen fröhlicher. "

Ich finde das eine tolle Idee. Wie leicht verfliegen schöne Erlebnisse. Wie schnell gerät das Schöne, das ich erlebt habe, in einer schweren Zeit aus dem Blick. Wer sich dann erinnern kann: Es gibt nicht nur die harten Zeiten, nein, ich habe auch viel Gutes erlebt, der trägt einen Schatz in sich, den er heben und von dem er zehren kann.

So eine Schatzkiste kann mich daran erinnern, immer wieder.

Wenn wir in unserer Kirche am Erntedankfest unseren Altarraum festlich schmücken, dann ist das so ähnlich, als füllten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten. Kartoffeln und Getreide, Äpfel, Birnen, Dahlien und Sonnenblumen.

Viel Arbeit steckt darin. Und doch können wir nicht allein für eine gute Ernte sorgen. Gott hat seinen Segen darauf geträufelt, damit wachsen konnte, was Menschen gesät haben. Er hat uns reich beschenkt. Und dafür danken wir ihm an diesem Tag.

Mich an das Gute erinnern, dankbar dafür sein, das will ich immer wieder versuchen. Am Erntedankfest und an den anderen Tagen meines Lebens.

Bestimmt hat das auch der Beter des 103. Psalms gewusst, wenn er sagt:

***"Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!"***

Offene Sinne für das Gute und Schöne in Ihrem Leben wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Maria Harder



Der Engel von der Festwoche als Geschenk an die Gemeinde

Informationen aus der Kirchgemeinde

Orgelkonzert mit **Fritz Abs** aus Parchim am **1.9.2007 um 19:30 Uhr**

Gottesdienst zu Erntedank mit anschließendem Kaffeetrinken, **Warsow, 7.10.2007 um 14:00 Uhr**
(Gaben können in der Woche zuvor im Pfarrhaus abgegeben werden)

Kindergartenzeit adieu

... und wieder einmal ist es soweit - die Kindergartenjahre gehen zu Ende und der Tag rückt näher, an dem die „Großen“ eingeschult werden.

In diesem Jahr heißt es für 10 Sonnenscheinkinder Abschied nehmen.

Die letzten Monate im Kindergarten waren geprägt von dieser entscheidenden Veränderung, bei der die Kinder von ihren Erzieherinnen und von den Eltern auf die Schule vorbereitet wurden, um ihre Freude auf den neuen Lebensabschnitt zu stärken.

Zu einem unvergesslichen Erlebnis ist die Abschlussfahrt in das Landschulheim „Schloss Dreilützow“ geworden. Am Mittwoch, den 20.06.2007 gegen 10:00 Uhr fuhren zwei Mädchen, acht Jungs und die beiden Gruppen-erzieherinnen Ines Wolf und Angelika Besch auf eine spannende Reise.

Nach kurzer Autofahrt ging es im Schlossgarten gleich barfuß durch die angelegten Wasserrinnen. Anschließend bezogen die Kinder ihre Betten unter dem Dach und im großen Hochbett in der renovierten Remise.



Die Küche mit dem großen Esstisch, die Bibliothek mit Kaminofen und ein Innenhof mit angrenzender Turnhalle luden schon hier zum Verweilen ein. Doch richtig toll wurde es erst bei den vielen Unternehmungen.



Zu den Highlights gehörten mit Sicherheit die Fahrt mit dem bunten Traktor, die Erkundungen in dem Gewölbekeller, die Spukgeschichten vom Schlossgeist Dieter auf dem Schlossdachboden, Teddybärpicknick, die Arbeit mit Ton in der Töpferwerkstatt u.u.u..



So vergingen zwei wunderschöne Tage wie im Fluge. Am Freitag, dem Abreisetag, wollten die Kinder am liebsten „Verlängerung“ haben.



Abschied nehmen ist etwas, was nicht nur den Kindern schwer fällt.

Auch bei unserem Abschlussfest am 6. Juli schwang bei den beherzten Worten der Einrichtungsleiterin Andrea Hanke, die die sechs Jahre unbeschwerte Kindergartenzeit noch einmal Revue passieren ließ, ein wenig Wehmut mit.

Während des Abschlussfestes war uns der Wettergott nicht wohlgesonnen. Genau wie vor vier Jahren, als wir unsere Krippenkinder mit einer Party und anschließender Übernachtung der damals dreijährigen in den Kindergarten verabschiedeten. Doch der Regen störte nur die Erwachsenen.

Bratwurst, Grillfleisch, selbstgebackenes Brot und die verschiedensten Salate, organisiert von den Eltern, sorgten für das leibliche Wohl. Für die künftigen Erstklässler hatten sich Geli und Ines wieder besondere Überraschungen einfallen lassen. Auf der Schatzsuche konnten die ABC - Schützen an verschiedenen Stationen ihr Wissen, Mut und Gesangeskünste unter Beweis stellen. Am Ende des Parcours erhielt jedes Kind eine Schultüte.

Zum Schluss überreichten die Erzieherinnen liebevoll gestaltete Mappen bzw. Tüten mit Fotos und eigenen Arbeiten als Erinnerung an die Kindergartenzeit.

Vielen Dank für die schöne Zeit, für Spiel, Spaß, tausend Antworten und Dank für Eure Geduld.

Der Kindergarten war wunderschön, doch nun ist es wohl Zeit zu gehen. Eines solltet ihr noch wissen - wir werden euch vermissen.

Es verabschieden sich:



Till Otto Göttmann, Patrick Beck, Nikolas Hanke, Steven Kiepert,
Lukas Baumann, Tim Hinrichs, Lennart Gresens, Josepha Struve, Kevin Möller und
Vanessa Lube.

Text: Kerstin Göttmann

Fotos: Kita

Auf zum 12. Familienwandertag!!!

der

Freiwilligen Feuerwehr (FF) Warsow



Lust auf einen Familienwandertag mit ihrer Feuerwehr ???

Dann schauen Sie am **Sonntag, den 26. August 2007** bei uns vorbei.

Start ist **um 10:00 Uhr am Gerätehaus** der Freiwilligen Feuerwehr Warsow.

Für gemeinsames Mittagessen ist gesorgt.

Für alle Bürger, die uns noch nie besucht haben!!!

Es findet jeden Sommer ein Familienwandertag statt, der je nach Lage 5 - 8 km lang ist. Organisiert wird dieser durch die Feuerwehr in unserer Gemeinde.

Hier denken sich alle Kameraden der Jugend- und aktiven FF sowie die Ehrenmitglieder unserer FF viele Spiele für den gemeinsamen Spaß an verschiedene Stationen aus. Nach dem Wandern ist ein gemeinsames Mittagessen organisiert.

Wenn auch Sie Interesse gewonnen haben, schauen sie einfach vorbei!!!

Wir freuen uns auf alle

Die Wehrführung



Ferienveranstaltungen

Kinder- und Jugendtreff Warsow

Der Kinder- und Jugendtreff Warsow führte und führt auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen in den Sommerferien durch, wie bereits bekannt gegeben wurde.

Fahrradturen in die Umgebung und zum Baden nach Zachun (bewachter Badestrand) sind wetterabhängig und werden kurzfristig bekannt gegeben. Bei Fahrten zum Baden bitte immer Baderlaubnis / Schwimmbestätigung mitgeben.

Genauere Termine können im Treff oder unter Mobil: 0152-07423964 erfragt werden.



Höhepunkt der diesjährigen Feriengestaltung ist das Zeltlager, welches vom **6.8.2007 - 8.8.2007** im Freibad Kalkwerder stattfindet.



Badespaß und zahlreiche Veranstaltungen sorgen dafür, dass es drei tolle Ferientage werden. Das wir dieses Zeltlager durchführen können, verdanken wir der DRK Wasserwacht Schwerin, der Gemeinde Warsow für die Bereitstellung

von Mitteln und nicht zuletzt dem Landkreis Ludwigslust für die finanzielle Förderung dieser Veranstaltung.



- Ich sage hiermit Danke! -

Ansonsten wünsche ich weiterhin alle Kinder und ihren Familien erholsame Ferien.

Angela Böttcher
Leiter Kinder- und Jugendtreff Warsow



Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *September, Oktober, November.*

Sachen zum Lachen

★★
„Natürlich habe ich in den Urlaub wieder die total verkehrten Sachen mitgenommen!“
„Welche denn?“ „Na, meinen Mann und die Kinder!“



Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser:

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um an dieser Stelle gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank

Für das Redaktionsteam
Ihr Gerhard Evers

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow

Ausgaben: 1/4-jährlich

Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2007: **16.10.2007**

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

Gerhard Evers

1. Stellvertretender Bürgermeister

Tel./Fax: 038859 258

E-Mail: gerhard-evers@t-online.de

